|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Einrichtung / Institut (Stempel):**       | **Gebäude:**       | **Anzahl der Beschäftigten:**      |
| **Anzahl der Arbeitsplätze:**       | **Revierplan:**      |
| Verantwortliche(r) Leiter/in:      |
| Ansprechperson vor Ort: |
| Erstmals erstellt von / am:       |
| Zuletzt bearbeitet von / am:       |

Bitte für Arbeitsplätze innerhalb eines Gebäudes ein Dokument ausfüllen. Bei auftretenden Mängeln ( [x]  nein ) „**Erforderliche Maßnahmen zur Mängelbeseitigung“** am Ende des Bogens angeben.

|  | **entfällt** | **ja** | **nein** |
| --- | --- | --- | --- |
| Allgemein |  |  |  |
| 1. Die Beschäftigten werden vor der ersten Arbeitsaufnahme objektspezifisch ein- und unterwiesen (Rettungswege, Erste Hilfe, Sammelplatz…)
 |  | [ ]  | [ ]  |
| 1. Den Beschäftigten werden Unterlagen, wie z.B. Informationsmaterial, Betriebsanweisungen in einer Objektmappe zur Verfügung gestellt.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Die Beschäftigungsbeschränkungen und -verbote, z.B. für

Jugendliche, Schwangere und stillende Mütter, insbesondere im Hinblick auf schwere körperliche Arbeiten sowie den Umgang mit Gefahrstoffen werden beachtet? |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Betriebsanweisungen für Reinigungsmittel und Arbeitsmittel (z.B. Reinigungsmaschinen, Nass- Trockensauger) sind vorhanden.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Arbeitskleidung sowie Arbeitsschuhe werden zur Verfügung gestellt. Die Arbeitskleidung wird vom Arbeitgeber gereinigt.
 |  | [ ] [ ]  | [ ] [ ]  |
| 1. **Arbeitsmedizinische Vorsorge**
 |  |  |  |
| * 1. Eine Arbeitsmedizinische Vorsorge wird angeboten.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Es wird geprüft, ob eine Infektionsgefahr während der Tätigkeit besteht.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| 1. **Hautschutz**
 |  |  |  |
| * 1. Der Hautschutzplan ist den Beschäftigten bekannt.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Hautschutz-, Hautreinigungs- und Hautpflegemittel werden zur Verfügung gestellt.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Ein Wechsel zwischen Feucht- und Trockenarbeit zum Schutz der Haut wird organisiert.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Es werden geeignete Schutzhandschuhe getragen, wenn Verätzungen, Entfettung und sonstige Hautschädigungen oder Hauterkrankungen durch Aufnahme von Schadstoffen über die Haut zu erwarten sind.
 | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| 1. **Reinigungsmittel**
 |  |  |  |
| * 1. Es wird geprüft, ob es sich bei den eingesetzten Reinigungsmitteln um Gefahrstoffe handelt.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Es wird geprüft, ob Ersatzverfahren angewendet und mindergefährliche Ersatzstoffe eingesetzt werden können.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Die Beschäftigten werden anhand der Betriebsanweisungen der verwendeten Reinigungsmittel unterwiesen.

Sanitärreiniger:Glasreiniger:Grundreiniger:………………:(Es empfiehlt sich eine entsprechende Liste in der Objektmappe abzuheften). | [ ] [ ] [ ]  | [ ] [ ] [ ]  | [ ] [ ] [ ]  |
| * 1. Dosierhilfen werden verwendet.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Beim Umfüllen oder Verdünnen der Reinigungsmittel wird eine Schutzbrille getragen.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Die Gefährdung durch Aerosole beim Sprühen von Reinigungsmitteln (z.B. Sanitärreiniger, Glasreiniger) sind bekannt und werden beachtet.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Die Gefährdung durch reizende oder ätzende Stoffe. (z.B. Sanitärreiniger) sind bekannt und werden beachtet.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| 1. **Arbeitsplätze und Tätigkeiten**
 |  |  |  |
| * 1. Schulungen zu Reinigungstechniken, Ergonomie, sowie neuen Verfahren werden durchgeführt.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Es stehen technische Hilfsmittel zur Verfügung, die ergonomisch richtiges Arbeiten zulassen.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Systemwagen sind im Objekt vorhanden.
	+ Diese haben einen geeigneten Standort.
 |  | [ ] [ ]  | [ ] [ ]  |
| * 1. Es werden möglichst maschinelle Reinigungsverfahren angewendet.
 | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Die Energieversorgung der Reinigungsmaschinen ist geklärt.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Glattböden werden nur abschnittsweise bearbeitet.

Das Warnschild „Achtung Rutschgefahr“ wird aufgestellt. |  | [ ] [ ]  | [ ] [ ]  |
| * 1. Für den Transport zu entsorgender Abfälle stehen geeignete Transportwagen zur Verfügung.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Die Entsorgung der Abfälle und des Abwassers ist geklärt und den Beschäftigten bekannt.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Es sind geeignete Wasserentnahmestellen vorhanden.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Es werden nur elektrische Betriebsmittel eingesetzt, die für den gewerblichen Einsatz geeignet sind.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Die Arbeitsmittel werden vor Inbetriebnahme geprüft.
	+ Festgestellte Mängel werden unverzüglich gemeldet.
 |  | [ ] [ ]  | [ ] [ ]  |
| * 1. Folgende Räumlichkeiten sind vorhanden
	+ Reinigungskammer
	+ Materiallager
	+ Umkleideraum
	+ Aufenthaltsraum
 |  | [ ] [ ] [ ] [ ]  | [ ] [ ] [ ] [ ]  |
| * 1. Es gibt im Gebäude eine Waschmaschine.

Es gibt im Gebäude einen Trockner. |  | [ ] [ ]  | [ ] [ ]  |
| * 1. Das Sammeln gebrauchter Wischlappen über einen längeren Zeitraum ist verboten. (Verkeimungsgefahr).
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Es können alle Tätigkeiten ohne Leiter und Tritte ausgeführt werden.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| 1. **Laborspezifische Unterhaltsreinigung**
 |  |  |  |
| * 1. Die Beschäftigten werden anhand der Betriebsanweisung

„Unterhaltsreinigung von Laboratorien /Entsorgung hausmüllähnlicher Abfälle“ unterwiesen. |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Die Beschäftigten haben vor Aufnahme ihrer Tätigkeit an der allgemeinen Laborschulung „Reinigung im Labor“ teilgenommen.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| * 1. Die Anweisungen der Verantwortlichen vor Ort, hinsichtlich spezifischer Gefährdungen (Chemikalien, Gentechnik usw.) werden beachtet.
	+ Ein Koordinator ist benannt.
 |   | [ ] [ ]  | [ ] [ ]  |
| * 1. Folgende persönliche Schutzausrüstung wird zur Verfügung gestellt:
	+ Kittel
	+ Geschlossene, rutschhemmende Schuhe
	+ Schutzbrille
	+ Einmalhandschuhe (z.B. Kontakt bei schadstoffbelasteter Schmutzflotte)
 | [ ] [ ] [ ] [ ]  | [ ] [ ] [ ] [ ]  | [ ] [ ] [ ] [ ]  |
| * 1. Die spezifischen Gefährdungen sind in der Objektmappe dokumentiert und von den Beschäftigten jederzeit einsehbar.
 |  | [ ]  | [ ]  |
| **Weitere betriebsspezifische Gefährdungen** |  |  |  |
|       | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
|       | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
|       | [ ]  | [ ]  | [ ]  |
|       | [ ]  | [ ]  | [ ]  |

Freiburg, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 Unterschrift des/der verantwortlichen Leiters/in

**Erforderliche Maßnahmen zur Mängelbeseitigung:**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nummer** | **Maßnahmen** | **veranlasst****durch / am**  | **erledigt****am** | **Verantwortliche(r)**  |
|       |       |       |       |       |
|       |       |       |       |       |
|       |       |       |       |       |
|       |       |       |       |       |
|       |       |       |       |       |